



Leipzig, 12.10.2020

ERSTE SLAG-REGIONALKONFERENZ BLICKT AUF ERINNERUNGSLANDSCHAFT IM DREILÄNDERECK OSTSACHSENS

Seit Mai hat die sächsische Landesarbeitsgemeinschaft Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus eine Service- und Beratungsstelle. Zwei Referent*innen organisieren und koordinieren die Vernetzung der Mitglieder, die Weiterbildung und den Fachaustausch sowie Studienfahrten zu Initiativen, Vereinen und Gedenkorten. Mit 17 Teilnehmenden fand nun am Samstag, den 10.10., die erste Regionalkonferenz der sLAG in der Gedenkstätte Bautzen statt.

Das Impulsreferat zur Veranstaltung hielt Dr. phil. Justus Ulbricht (Geschäftsführer des Dresdner Geschichtsvereins, Redakteur der „Dresdner Hefte“) zur „Erinnerungslandschaft Dreiländereck-Ostsachsen“ und Silke Klewin, wissenschaftliche Leiterin der Gedenkstätte, führte durch die Ausstellung „Haft unterm Hakenkreuz. Bautzen I und Bautzen II 1933 – 1945“.

Mit Kurzbeiträgen gaben Anne Kleinbauer (Netzwerkstatt der Hillerschen Villa, Zittau), Dr. Maria Fiebrandt (Gedenkstätte Großschweidnitz e. V.), Marta Wyspiańska vom Meeting-point Music Messiah e. V. (Görlitz), Dr. Friedrich Pollack (Sorbisches Institut, Bautzen) sowie Dr. Nora Pester (Netzwerk Jüdisches Leben e. V., Leipzig) Einblick in ihre Arbeit. Forschungsvorhaben, Bildungsprojekte und Gedenkstättenentwicklung zeichneten ein Bild der Aktivitäten und Akteur*innen nicht nur in Ostsachsen.

Florian Sickert vom Verein „Jugend für Dora“ sprach über vergangene Aktionen und Vorhaben, die historische Orte und Ereignisse öffentlich bewusst machen möchten, insbesondere in ländlichen Regionen ohne Anbindung an größere urbane Zentren.

SPENDEN:

Förderverein der sLAG
IBAN: DE03 8605 5592 1090 2278 72
BIC: WELDADE8LXXX
Sparkasse Leipzig

FÖRDERVEREIN:

Solvejg Höppner
Klaus-Dieter Müller
verein@slag-aus-ns.de

SPRECHER*INNENRAT:

Daniela Schmohl
Josephine Ulbricht
Uwe Hirschfeld
sprecherinnen@slag-aus-ns.de

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Gefördert durch



STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND GESELLSCHAFTLICHEN
ZUSAMMENHALT



Jane Wegewitz, Referentin der sLAG, fasst den Tag zusammen:

„Die Konferenz bot Raum für Diskussionen, in denen auch vermeintliche Selbstverständlichkeiten der erinnerungskulturellen Theoriebildung und Arbeitspraxis befragt werden konnten. Sowohl im Plenum als auch in der Gruppenarbeit nahmen Fragen nach neuen Formen der erinnerungskulturellen Arbeit mit Bezügen zur Gegenwart sowie nach Strukturen zur Vernetzung, insbesondere auch mit Bildungsträger*innen, eine zentrale Rolle ein. Für die sLAG gab die Konferenz wichtige Impulse zur Priorisierung unserer Aufgaben sowie zur Formulierung grundlegender Forderungen der Akteur*innen an die Politik.“

Kooperationspartner*innen der Konferenz waren die Stiftung Sächsische Gedenkstätten, Weiterdenken – Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen e.V., Riesa EfaU Kultur Forum Dresden e.V. sowie die Sächsische Landeszentrale für politische Bildung.

Das Kulturbüro Sachsen e.V. unterstützte die Veranstaltung mit einem Moderator*innenteam.

Pressekontakt sLAG

Jane Wegewitz
Referentin

jane.wegewitz@slag-aus-ns.de

Service- und Beratungsstelle
Torgauer Str. 78 | 04318 Leipzig

+49 341 49579647

www.slag-aus-ns.de

Pressekontakt Gedenkstätte Bautzen

Silke Klewin
Gedenkstättenleiterin

Silke.Klewin@stsg.de

Gedenkstätte Bautzen
Weingangstraße 8A | 02625 Bautzen

+49 3591 40474

www.stsg.de



SÄCHSISCHE
LANDESARBEITSGEMEINSCHAFT
Auseinandersetzung mit
dem Nationalsozialismus

GEDENKSTÄTTE
BAUTZEN



STIFTUNG
SÄCHSISCHE
GEDENKSTÄTTEN